

**Lenkgetriebe aus- und einbauen  
(111 02)  
Lenksäule aus- und einbauen  
(112 02)**

Bremen, den 1.9.1960

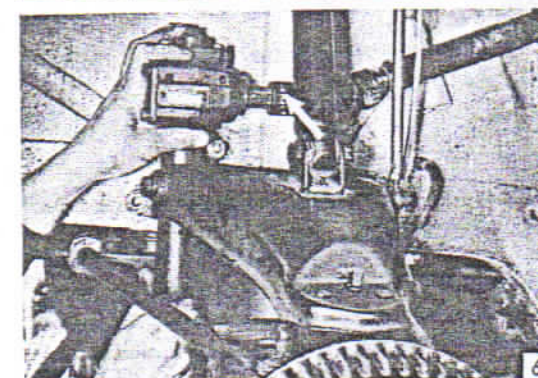
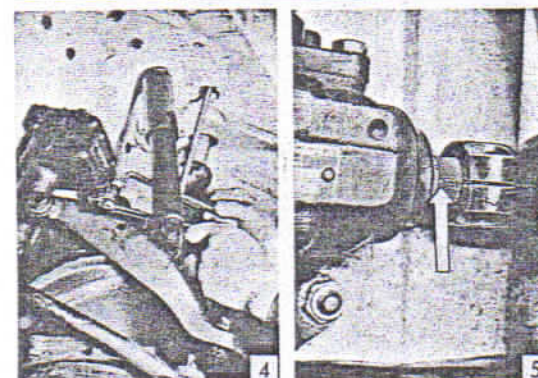
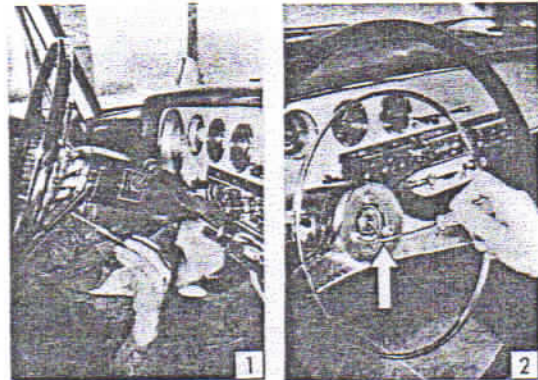
Lenkgetriebe ausbauen:

1. Minuskabel von Batterie abklemmen.
2. Lenkradpolster vom Lenkrad abbauen (Abb. 1).
3. Hupenkabel von Kontaktring des Signalknopfs abklemmen (Abb. 2) und aus Lenksäule und Lenkgetriebe nach unten herausziehen.
4. Radzierkappe und Felgenring des linken Vorderrades abbauen. Radmuttern des linken Vorderrades lösen, Fahrzeug vorn aufbocken und linkes Vorderrad abbauen.
5. Splint aus Kronenmutter auf Lenkstockhebel herausziehen, Kronenmutter abschrauben und Lenkstockhebel vom Lenkgetriebe abziehen.  
(WK 142/1) (Abb. 3)
6. Splint aus Kronenmutter für Klemmschraube des Kreuzgelenkes am Lenkgetriebe herausziehen, Kronenmutter abschrauben (Abb. 4) und Klemmschraube herausziehen.

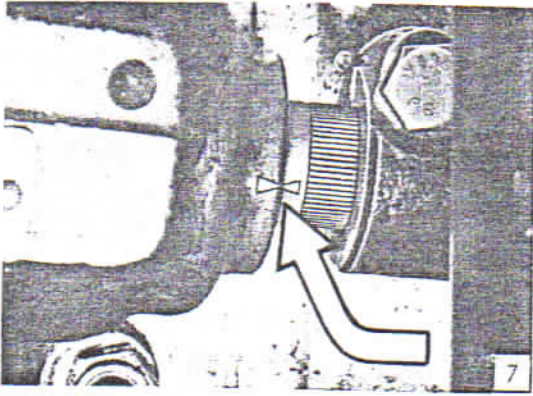
(Spurstangen und Lenkungsämpfer bleiben an Lenkstockhebel befestigt.)

Sitz des Kreuzgelenkes auf der Welle des Lenkgetriebes nach Abb. 5 zeichnen.

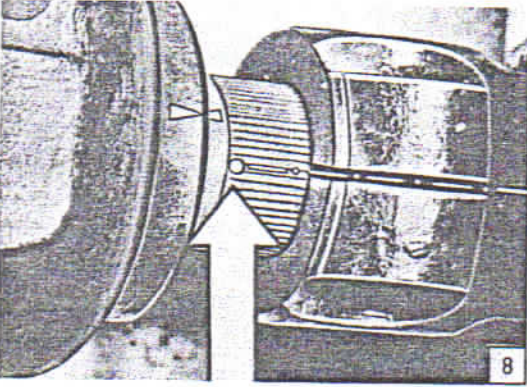
7. Spring-Stop-Muttern von Befestigungsschrauben des Lenkgetriebes am Rahmenlängsträger abschrauben.
8. Lenkgetriebe von Kreuzgelenk abziehen (ggf. Kreuzgelenk etwas auftreiben.) (Pfeil) (Abb. 6)



## Lenkgetriebe einbauen:



1. Lenkgetriebe auf 0-Stellung kontrollieren. 0-Stellung ist erreicht, wenn die auf dem Getriebegehäuse aufgebraute Kerbe mit der auf der Welle aufgebraute Kerbe fluchtet (Abb. 7).



2. Kreuzgelenk unter Berücksichtigung des früheren Sitzes auf die Welle des Lenkgetriebes aufsetzen. Die Nute des Kreuzgelenkes muß mit dem Körnerschlag fluchten (Abb. 8).

3. Lenkgetriebe am Rahmenlängsträger anbauen (Abb. 9). (Dabei nur neue Spring-Stop-Muttern verwenden.)

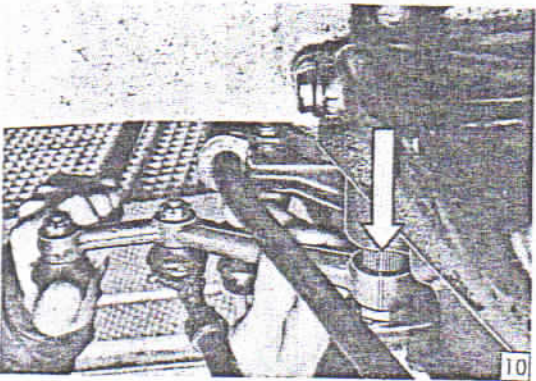
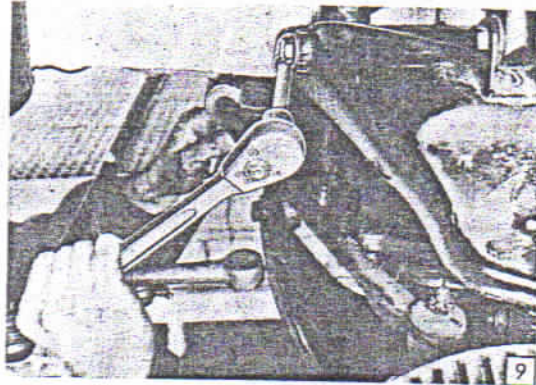
4. Klemmschraube in Kreuzgelenk einziehen, Kronenmutter aufschrauben, anziehen und durch Splint gegen Verdrehen sichern (s. auch Seite 1 Abb. 4).

5. Lenkstockhebel auf Lenkstock aufsetzen, Einbaustellung beachten!

Breiter Zahn des Hebels auf Zahnlücke des Lenkstockes.

Zwecks Einbauerleichterung breiten Zahn des Hebels außen mit Kreide anzeichnen (Abb. 10). Nach Aufsetzen des Lenkstockhebels Kronenmutter aufschrauben, fest anziehen und durch Splint sichern.

6. Linkes Vorderrad abbauen, Fahrzeug ablassen, Radmutter festziehen und Felgenring nebst Radzierkappe abbauen.



7. Hupenkabel einziehen und an Kontaktring des Signalknopfes ankleben (siehe Seite 1 Abb. 2).

8. Lenkradpolster an Lenkrad anbauen (siehe auch Seite 1 Abb. 1).

9. Minuskabel an Batterie ankleben.

## Lenksäule ausbauen:

1. Minuskabel von Batterie abklemmen, Lenkradpolster von Lenkrad abbauen. Hupenkabel abklemmen und aus Lenksäule herausziehen. Fahrzeug aufbocken und linkes Vorderrad abbauen.

(Vorgenannte Arbeiten siehe Seite 1 Pos. 1 - 4)

2. Splint aus Kronenmutter für Klemmschraube des Kreuzgelenkes an der Lenksäule entfernen, Kronenmutter abschrauben und Klemmschraube herausziehen. Sitz des Kreuzgelenkes auf Wellenstumpf der Lenksäule nach Abb. 11 zeichnen.

3. Lenksäule vom Haltebock abbauen (Abb. 12).

4. Abdeckkappe von Lenkzündschloß abnehmen (Rändelschraube). Lenksäule etwas ablassen.

Kabel von Lenkzündschloß abklemmen (Abb. 13).

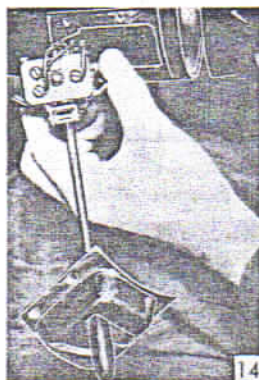
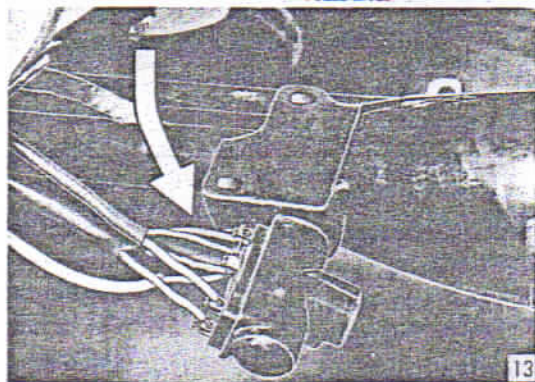
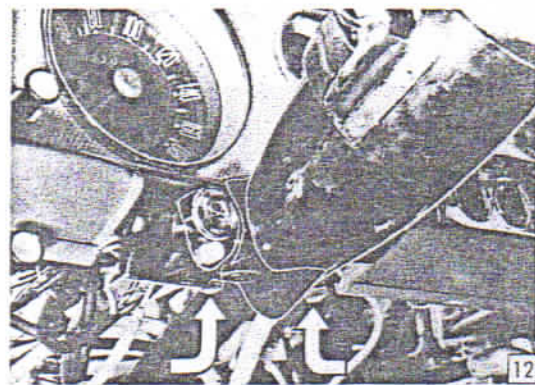
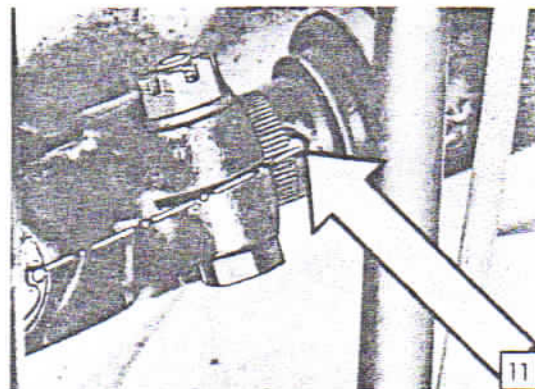
5. Verkleidung für Blinklichrückstellschalter vom Mantelrohr der Lenksäule abbauen.

Kabel von Blinklichrückstellschalter abklemmen (Abb. 14 + 15).

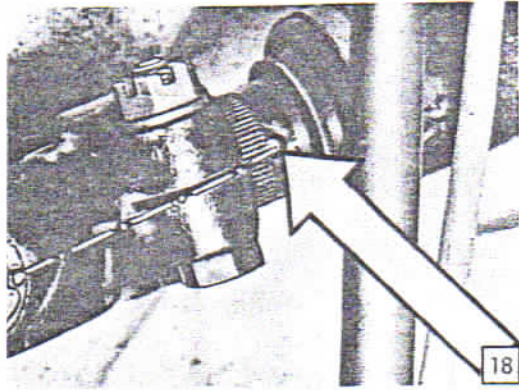
6. Kappe von Lenksäulenverkleidung abziehen (Abb. 16).

7. Schalthebel von der Schaltstange abbauen, hierzu Sicherungsring von Lagerbolzen entfernen (Abb. 17) und Lagerbolzen aus Schalthebel und -stange herausziehen.

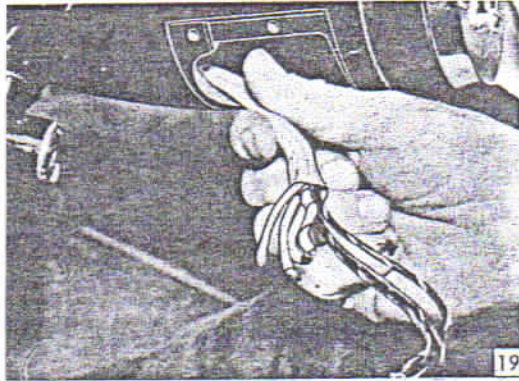
8. Lenksäule vollst. nach oben herausziehen, dabei Kabel aus Mantelrohr entfernen.



## Lenksäule einbauen:

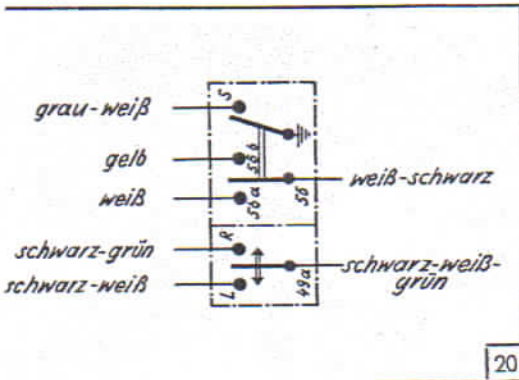


1. Lenkgetriebe auf 0-Stellung kontrollieren (siehe Seite 2 Pos. 1).



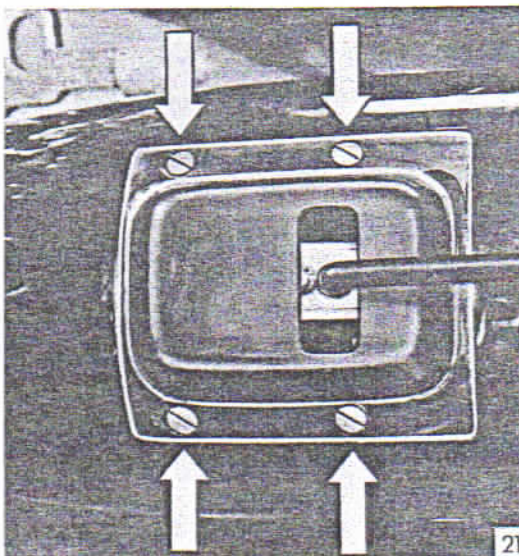
2. Lenksäule vollst. von oben einführen und unter Beachtung des früheren Sitzes in Kreuzgelenk einschieben. (Nute des Kreuzgelenkes muß mit Körnerschlag fluchten.) (Abb. 18)

3. Schalthebel mit Schaltstange durch Lagerbolzen verbinden und Lagerbolzen durch Sicherungsring sichern (siehe Seite 3 Abb. 17).



4. Kappe für Lenksäulenverkleidung aufsetzen (siehe Seite 3 Abb. 16).

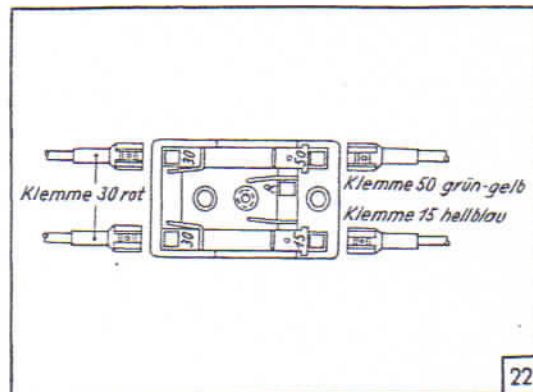
5. Kabelstrang in Lenksäule einziehen, dabei Bougierrohr mitführen (Abb. 19).  
(Andernfalls Kurzschlußgefahr durch Scheuern an der Lenkspindel.)



6. Kabel nach Abb. 20 an Blinklichrückstellschalter anklemmen.

7. Blinklichrückstellschalter mit Verkleidung an Mantelrohr der Lenksäule ansetzen und Befestigungsschrauben einschrauben (Abb. 21).

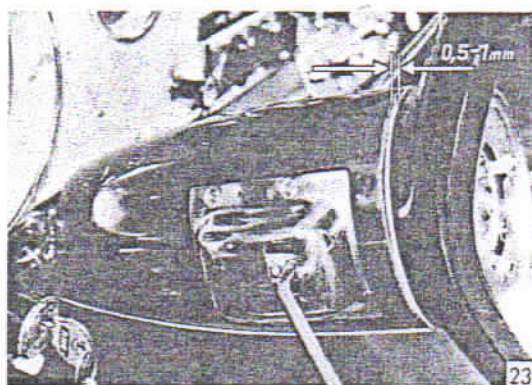
8. Kabel an Lenkzündschloß anklemmen (Abb.22).



9. Lenksäule an Haltebock anbauen (siehe Seite 3 Abb. 12).

Abdeckkappe auf Lenkzündschloß aufsetzen und Rändelschraube anziehen.

10. Lenksäule soweit auf Kreuzgelenk aufziehen, bis zwischen Lenkrad und Lenksäulenverkleidung ein Abstand von 0,5 - 1 mm erreicht ist (Abb. 23); in dieser Stellung Klemmschraube am Kreuzgelenk festziehen und Kronenmutter versplinteln.

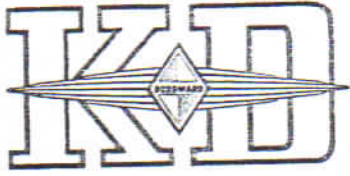


11. Hupenkabel einziehen und anklemmen. Lenkradpolster an Lenkrad anbauen.

Minuskabel an Batterie anklemmen.

Linkes Vorderrad anbauen und Fahrzeug abböcken.

(Vorgenannte Arbeiten Seite 2 Pos. 6 - 9).



**Lenkzwischenhebellagerung  
Baumuster  
„DER GROSSE BORGWARD“**

Bremen, den 23.2.1961

An der Lenkzwischenhebellagerung vorgenannten Baumusters wurde aus schmiertechnischen Gründen eine Änderung vorgenommen. Die Büchsen - Teile-Nummer 100 115 92 02 - im Zwischenhebellagerbock wurden hierzu zwecks intensiverer Schmierung der Zwischenhebelwelle mit einer Schmiernut versehen. Der Einsatz erfolgte ab Wagen 1 230 660.

In Fällen, wo eine übermäßige Schwergängigkeit des Lenkzwischenhebels festgestellt wird, empfehlen wir, die Büchsen im Zwischenhebellagerbock nachträglich, gemäß nachstehender Skizze, mit einer Schmiernut zu versehen.

Achtung!

Vor dem Einschleifen der Nuten sind die Büchsen auf evtl. eingetretenen Verschleiß zu kontrollieren, gegebenenfalls sind diese auszuwechseln.

